

# Eine Idee der grillenden Fußballer

**AUS DEN ABTEILUNGEN:** In einer neuen Serie stellt die RHEINPFALZ in unregelmäßigen Abständen Gruppen aus Vereinen vor, die normalerweise wenig im Blickpunkt stehen. Den Auftakt machen die Badmintonspieler des ASV Waldsee. Neben ihnen bieten in der Region der BC Römerberg und seit Jahren am erfolgreichsten der TSV Speyer „Federball“, so der Name der Variante für Freizeitspieler, diese Sportart an.

VON CHRISTINE KRAUS

**WALDSEE.** Seit 18 Jahren gibt es beim ASV Waldsee eine Badmintonabteilung. Die Idee dazu entstand bei einem Grillfest der Jugendfußballabteilung, bei dem der Federball über den Rasenplatz flog. Die Sportler beschlossen, Badminton auch einmal in der Halle auszuprobieren und blieben dabei.

Monika Weimer, die schon lange für PSV Ludwigshafen spielte, übernahm die Leitung. Da die Erwachsenen immer mehr ihre Kinder, auch von Bekannten, zum Training mitbrachten, bildete sich 2004 eine Jugendabteilung. Seitdem haben Kinder und Jugendliche ab acht Jahren ihre eigenen Trainingszeiten.

Die erste Mannschaft hat Verletzungspech. Zwei weitere Teams stehen aber gut da.

Drei Mannschaften meldeten die Waldseer in dieser Saison im Verband Rheinhessen-Pfalz, Bezirk Mitte. Das erste Team stieg in der vergangenen Runde von der A-Klasse in die Bezirksklasse auf. „Seitdem haben wir ziemliches Verletzungspech“, berichtet Spieler und Abteilungsleiter Dirk Schmalz im Gespräch mit der RHEINPFALZ.

Drei Stammkräfte seien innerhalb von vier Wochen zum Teil für lange Zeit ausgefallen. Die Auswahl fiel auf den letzten Tabellenplatz ab. Aber Schmalz ist sicher, dass die Mannschaft in der Lage ist, den Klassenerhalt zu schaffen: „Im Moment schaffen wir es einfach nicht, die Leistung auch abzurufen“, erklärte er.

Der ASV II unter Leitung von Frank Dächert spielt in der B-Klasse und rangiert im Mittelfeld, obwohl zwei Spieler nicht zur Verfügung stehen, weil sie in der ersten Mannschaft aushelfen. „Wir wollen versuchen ganz oben mitzuspielen“, nannte er das Ziel.

Die Jugend tritt in der Altersklasse der Unter-15-Jährigen an und belegt zurzeit Rang drei. Zwar sind noch lange nicht alle Spieler so alt. Doch es gibt nicht genug Kinder, um eine U12 und eine U15 zu stellen.

„In Waldsee fangen Kinder üblicherweise mit Handball oder Fußball an“, erläuterte der Abteilungsleiter.

## STICHWORT

### Badminton-Abteilung ASV Waldsee

Die Badminton-Abteilung des ASV Waldsee hat 65 Mitglieder, davon 26 Kinder und Jugendliche. Die jüngsten Mitglieder sind acht Jahre, die ältesten fast 70. Abteilungsleiter ist Dirk Schmalz. Er trainiert auch die Jugend. Die Leitung der Nachwuchsabteilung hat Bettina Roßrucker. Kassenwart ist Jürgen Walter. Mandy Gabler kümmert sich um Öffentlichkeitsarbeit und vertritt die Abteilung in den Ausschüssen. Jugendtraining ist montags von 18.15 bis 19.30 Uhr in der Schulsporthalle. Anschließend üben die Erwachsenen bis 22 Uhr. Zusätzlich greifen sie mittwochs von 20.30 Uhr bis 22 Uhr zum Schläger. Ansprechpartner ist Dirk Schmalz, Telefonnummer 06236 55699. (krx)

So erklärt er sich, dass die Jugendabteilung zwar 26 Mitglieder hat, viele davon aber Badminton als Zweit-sport betreiben und keine Zeit haben, zusätzlich zu Fußball- und Handball-Spielen noch etliche Wochenenden mit dem Schläger zu verbringen. Auch bei den Erwachsenen trainieren viele Hobby-Federballer, die nicht in Mannschaften stehen möchten.

„Badminton ist eine Randsportart“, sagte Schmalz: „Das Bewusstsein für diesen Sport ist in der Öffentlichkeit nicht da.“ Dem Verein fehlen zurzeit Akteure zwischen 18 und



Hochgeschwindigkeits-Sport: Der Nachwuchs des ASV Waldsee trainiert in der Schulsporthalle.

FOTO: LENZ

35 Jahre. Diese Altersgruppe sei erfahrungsgemäß in Beruf und Familie zu sehr eingebunden.

Neben dem Sport sind Feste, Ausflüge, Wandertage und Radtouren wichtig.

Die Mitglieder der Badminton-Abteilung kommen nicht nur aus Waldsee, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden. Schmalz: „Letztes Jahr hatten wir viele Neuzugänge.“ Das spreche für die gute Stimmung in der Abteilung. Diese versteht sich

als enge Gemeinschaft, die zusätzlich zu den Spiel-Wochenenden viel gemeinsam unternimmt. So gibt es Stammtische, Grillfeste, Saison-Abschlussfeiern, Wandertage, Radtouren, Spargelessen und spontane Ausflüge. 2010 ist eine Ski-Freizeit an Ostern geplant.

## TERMIN

Wer der Badminton-Jugend über die Schultern sehen möchte, hat dazu am Sonntag, 24. Januar, Gelegenheit. Ab 10 Uhr steigt in der Schulumhalle in Waldsee ein Blockspieltag, zu dem mehrere Mannschaften erwartet werden.

## Zur Sache: der Badmintonspieler

Auf die Frage, was ein Badmintonspieler können muss, zitiert Dirk Schmalz, Abteilungsleiter beim ASV Waldsee, gerne Martin Knupp, Autor vieler Badminton-Lehrbücher: „Ein Badmintonspieler sollte verfügen über die Ausdauer eines Marathonläufers, die Schnelligkeit eines Sprinters, die Sprungkraft eines Hochspringers, die Armkraft eines Speerwerfers, die Schlagstärke eines Schmiedes, die Gewandtheit einer Artistin, die Reaktionsfähigkeit eines

Fechters, die Konzentrationsfähigkeit eines Schachspielers, die Menschenkenntnis eines Staubsaugervertreters, die psychische Härte eines Arktisforschers, die Nervenstärke eines Sprengmeisters, die Rücksichtslosigkeit eines Kolonialherren, die Besessenheit eines Bergsteigers sowie über die Intuition und Phantasie eines Künstlers. Weil diese Eigenschaften so selten in einer Person versammelt sind, gibt es so wenige gute Badmintonspieler.“ (krx)